

Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 35

Quelle: <http://so4j.com/what-is-a-lukewarm-christian>

Test: Schwebst Du in der Gefahr, ein lauwarmer Christ zu sein?

Prüfe Deinen Glauben und stelle sicher, dass Du im biblischen Sinn erlöst bist!

2.Korinther Kapitel 13, Vers 5

Macht an euch selbst die Probe, ob ihr im Glauben steht, prüft euch selbst! Oder könnt ihr nicht an euch selbst erkennen, dass Jesus Christus in euch ist? Da müsstet ihr ja unbewährt (= unechte Christen) sein.

10 Fragen, um festzustellen, ob Du ein lauwarmer Christ bist

Fragen 1-5

1.Beherrschen die Sorgen des Lebens die meisten Deiner Gedanken und Gespräche?

Denkst Du mehr an und sprichst Du mehr über dieses Leben als über Jesus Christus? Sind Dir die Nachrichten des Tages und die täglichen Angelegenheiten wichtiger als Jesus Christus und Gottes Wort?

Matthäus Kapitel 10, Verse 37-39

37 „Wer Vater oder Mutter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht wert; 38 und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und Mir nachfolgt, ist Meiner nicht wert. 39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es finden.“

Markus Kapitel 12, Verse 30-31

30 „Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Denken und mit aller deiner Kraft!« (5.Mose 6,4-5) 31 An zweiter Stelle steht dieses (Gebot): »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« (3.Mose 19,18) Kein anderes Gebot steht höher als diese beiden.“

Weist Du die Gedanken und Bilder zurück, die im Widerspruch zu Gottes Wort stehen?

Matthäus Kapitel 6, Verse 31-32

31“Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: ›Was sollen wir essen, was trinken, womit sollen wir uns kleiden?‹ 32 Denn auf alles Derartige sind die Heiden bedacht. Euer himmlischer Vater weiß ja, dass ihr dies alles bedürft.“

Philipper Kapitel 3, Verse 18-19

18 Denn VIELE wandeln – ich habe es euch von ihnen schon oft gesagt und wiederhole es jetzt sogar mit Tränen – als die Feinde des Kreuzes Christi: 19 Ihr Ende ist das Verderben, ihr Gott ist der Bauch, und ihre Ehre besteht in ihrer Schande (= ihrem schandhaften Leben), ihr Sinnen ist nur auf das Irdische gerichtet.

2.Korinther Kapitel 10, Verse 3-6

3 Ja, wir wandeln wohl im Fleische, führen aber unseren Kampf nicht nach Fleischesart; 4 denn die Waffen, mit denen wir kämpfen, sind nicht fleischlicher (oder: menschlicher) Art, sondern starke Gotteswaffen zur Zerstörung von Bollwerken: Wir zerstören mit ihnen klug ausgedachte Anschläge 5 und jede hohe Burg, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Sinnen (oder: jedes Denken) in (oder: für) den Gehorsam gegen Christus gefangen 6 und halten uns bereit, jeden Ungehorsam zu bestrafen, sobald nur erst euer Gehorsam völlig wiederhergestellt ist.

2.Sündigst Du regelmäßig?

Bezeichnest Du Dich selbst als Christ, versagst aber regelmäßig dabei, die Versuchungen zum Sündigen zu überwinden?

Hebräer Kapitel 10, Verse 26-39

26 Denn wenn wir vorsätzlich (= eigenwillig) sündigen, NACHDEM wir die Erkenntnis der Wahrheit erlangt haben, so bleibt uns fortan kein Opfer für diese Sünden mehr übrig, 27 sondern nur ein angstvolles Warten auf das Gericht und die Gier des Feuers, das die Widerspenstigen verzehren wird. 28 Wenn jemand das mosaische Gesetz verworfen (= freventlich übertreten) hat, so muss er ohne Erbarmen auf (die Aussage von) zwei oder drei Zeugen hin sterben (4.Mose 15,30-31; 5.Mose 17,6): 29 eine wie viel härtere Strafe, denkt doch, wird dem zuerkannt werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt worden ist, für wertlos (oder: gemein) geachtet und mit dem Geist der Gnade Spott getrieben hat! 30 Wir kennen ja Den, Der gesagt hat (5.Mose 32,35-36): »Mein ist die Rache (= das Strafamt), ICH will vergelten«, und an einer anderen Stelle (Ps 135,14): »Der HERR wird Sein Volk richten.« 31 Schrecklich ist es, dem lebendigen Gott in die Hände zu fallen (vgl. 5.Mose 32,39-41). 32 Denkt aber an die früheren Tage zurück, in denen



ihr nach empfangener Erleuchtung einen harten Leidenskampf geduldig bestanden habt, 33 indem ihr teils selbst durch Beschimpfungen und Drangsale zum öffentlichen Schauspiel gemacht wurdet, teils an den Geschicken derer teilnehmen musstet, die in solche Lagen versetzt waren. 34 Ihr habt ja doch mit den Gefangenen mitgelitten und den Raub eurer Habe mit Freuden hingenommen in der Erkenntnis, dass ihr selbst einen wertvolleren und bleibenden Besitz habt. 35 Werft also eure freudige Zuversicht nicht weg: Sie bringt ja eine hohe Lohnvergeltung mit sich! 36 Denn standhaftes Ausharren (oder: Geduld) tut euch not, damit ihr nach Erfüllung des göttlichen Willens das verheißene Gut (vgl. zu Kol 1,5) erlangt. 37 Denn es währt »nur noch eine kleine, ganz kurze Zeit, dann wird Der kommen, Der kommen soll, und nicht auf sich warten lassen. 38 Mein Gerechter aber wird aus Glauben (= infolge seines Glaubens) das Leben haben«, und »wenn er kleinmütig zurückweicht, hat mein Herz kein Wohlgefallen an ihm« (Jes 26,20; Hab 2,3-4). 39 Wir aber haben nichts mit dem Zurückweichen (= Kleinmut) zu tun, das zum Verderben führt, sondern (halten es) mit DEM GLAUBEN, der das Leben gewinnt.

1. Johannes Kapitel 3, Verse 8-10

8 Wer die Sünde tut, stammt vom Teufel, denn der Teufel ist ein Sünder von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre. 9 Jeder, der aus Gott erzeugt (oder: geboren) ist, tut keine Sünde, weil sein Same (= der Lebenskeim aus Gott) dauernd in ihm ist, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott erzeugt (oder: geboren) ist. 10 Daran sind die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels zu erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut (oder: übt), stammt nicht aus Gott, und (ebenso) auch jeder, der seinen Bruder nicht liebt.

Begehst Du ständig eine von dieser Art von Sünden?

A: Sexuelle Sünden und Habgier

Sex vor der Ehe, nach jemandem suchen, auf den Du Lust hast, Masturbation, lustvolle Gedanken und Fantasien, Anschauen von Pornografie. All diese Dinge sind Werke des Fleisches.

Bist Du habgierig? Sprichst Du mehr über Geld und Erfolg als über Jesus Christus?

1. Korinther Kapitel 6, Verse 9-10

9 Wisst ihr nicht, dass keiner, der Unrecht tut, das Reich Gottes erben wird? Irret euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Lüstlinge und Knabenschänder, 10 weder Diebe noch

Betrüger, auch keine Trunkenbolde, keine Verleumder und Räuber werden das Reich Gottes erben.

Dazu gehören sexuelle Sünden, Götzendienst, Ehebruch, Prostitution, Homosexualität.

Epheser Kapitel 5, Verse 3-6

3 Unzucht aber und Unsittlichkeit jeder Art oder Geldgier dürfen bei euch nicht einmal mit Namen erwähnt (oder: zum Gegenstand eurer Gespräche gemacht) werden, wie es sich für Heilige geziemt, 4 ebenso wenig unanständiges Wesen und fades Geschwätz oder leichtfertige Witze, die sich für euch nicht schicken würden, statt dessen vielmehr Danksagung. 5 Denn das wisst und erkennt ihr wohl, dass kein Unzüchtiger und Unsittlicher, kein Geldgieriger – das ist gleichbedeutend mit Götzendiener – ein Erbteil (oder: Erbrecht) im Reiche Christi und Gottes hat. 6 Lasst euch von niemand durch leere Worte betrügen; denn um solcher Dinge (= Sünden) willen kommt Gottes Zorn (oder: Strafgericht) über die Ungehorsamen.

In Amerika müssen bibeltreue Christen nicht zwangsläufig wegen DEM GLAUBEN leiden, wie in anderen Ländern. Doch wenn wir uns dafür entscheiden, mit dem Sündigen aufzuhören, dann fangen wir damit an, das Leiden mit Jesus Christus zu teilen, was uns zu Seinen Partnern macht.

1.Petrus Kapitel 4, Verse 1 + 12-13

1 Weil nun Christus am Fleisch (= leiblich) gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit der gleichen Gesinnung – denn wer leiblich gelitten hat, ist damit zur Ruhe vor der Sünde gekommen. 12 Geliebte, lasst die Feuerglut (der Leiden), die zur Prüfung über euch ergeht, nicht befremdlich auf euch wirken, als ob euch damit etwas Unbegreifliches widerführe, 13 sondern freuet euch darüber in dem Maße, wie ihr an den Leiden Christi Anteil bekommt, damit ihr auch bei der Offenbarung Seiner Herrlichkeit euch freuen und jubeln könnt.

Lukas Kapitel 9, Verse 23-26

23 Dann sagte Er zu allen: »Will jemand Mein Nachfolger (= Jünger) sein, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz Tag für Tag auf sich und folge so Mir nach! 24 Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben um Meinetwillen verliert, der wird es retten. 25 Denn was hülfte es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewänne, sich selbst aber verlöre oder einbüßte? 26 Denn wer sich Meiner und Meiner Worte schämt, dessen wird auch der Menschensohn sich schämen, wenn Er in Seiner Herrlichkeit und in der Herrlichkeit des Vaters und der heiligen Engel kommt.

B: Streit, Neid und Wut

Bist Du leicht beleidigt oder schnell eifersüchtig oder neidisch? Befindest Du Dich im ständigen Streit mit Deinem Ehepartner, Deinen Familienmitgliedern oder irgendwelchen anderen Personen? Neigst Du zu Wutausbrüchen? Bist Du oft betrunken, und gehst Du gerne in Bars und Clubs, besuchst Du gerne weltliche Partys usw?

Galater Kapitel 5, Verse 19-21

19 Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, nämlich Unzucht, Unsittlichkeit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindseligkeiten, Zank, Eifersucht, Zerwürfnisse, gemeine Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen, 21 Neid, Trunksucht, Schwelgerei und so weiter. Von diesen (Sünden) habe ich euch schon früher gesagt und wiederhole es jetzt, dass, wer Derartiges verübt, das Reich Gottes nicht erben wird.

C: Stehlen und Lügen

Hast Du schon einmal etwas aus Deiner Firma mitgenommen, was diese als Stehlen bezeichnen könnte? Du weißt, dass Diebe nicht ins Reich Gottes kommen, nicht wahr? Und wie steht es mit dem Lügen? Gebrauchst Du oft Notlügen, wenn Du in Schwierigkeiten steckst?

Lukas Kapitel 16, Verse 10-13

10 »Wer im Kleinsten treu ist, der ist auch im Großen treu, und wer im Kleinsten ungerecht (oder: unredlich) ist, der ist auch im Großen ungerecht (oder: unredlich). 11 Wenn ihr euch nun in der Verwaltung des ungerechten Mammons nicht treu erwiesen habt, wer wird euch da das wahre Gut anvertrauen? 12 Und wenn ihr euch am fremden Gut nicht treu erwiesen habt, wer wird euch da euer eigenes geben? 13 Kein Knecht kann zwei Herren (zugleich) dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhängen und den andern missachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und (zugleich) dem Mammon.« (Mt 6,24)

Johannes Kapitel 12, Vers 6

Das sagte er (Judas Iskariot) aber nicht, weil ihm die Armen sonderlich am Herzen lagen, sondern weil er ein Dieb war und als Kassensführer die Einlagen veruntreute.

Sprüche Kapitel 12, Vers 22

Lügenlippen sind dem HERRN ein Gräuel; wer aber die Wahrheit übt, gefällt Ihm wohl.

Versuche nicht, Deine Sünden zu bagatellisieren. Gott ist HEILIG, und Er hat einen heiligen Hass gegen die Sünde.

3. „Liebst“ Du die Dinge dieser Welt mehr als Gottes Wort?

Hast Du mehr Interesse an Zeitschriften, säkularen Büchern, Computerspielen, Fernsehsendungen, am Internet, an Filmen als am Lesen von Gottes Wort und am Evangelisieren? Beachte her das Wort „mehr“!

Hast Du ein stärkeres Verlangen nach den Dingen dieser Welt als nach dem Wort Gottes?

Bezeichnest Du Dich selbst als „Christ“, während Du aussiehst, redest und handelst wie die gottlosen Menschen dieser Welt?

Liebst Du es, Dir Dinge anzusehen oder anzuhören, die Gott hasst?

Römer Kapitel 8, Vers 6

Denn das Trachten des Fleisches bedeutet Tod, das Trachten des Geistes dagegen Leben und Frieden.

Jakobus Kapitel 4, Vers 4

Ihr gottabtrünnigen Seelen! Wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

Römer Kapitel 12, Vers 2

Gestaltet eure Lebensführung NICHT nach der Weise dieser Weltzeit, sondern wandelt euch um durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr ein sicheres Urteil darüber gewinnt, welches der Wille Gottes sei, nämlich das Gute und (Gott) Wohlgefällige und Vollkommene.

Psalmen Kapitel 101, Verse 1-8

1 Von Gnade und Recht will ich singen, Dir, o HERR, will ich spielen!

2 Achten will ich auf fehllosen Wandel wann wirst Du zu mir kommen?

In Herzensreinheit will ich wandeln im Innern meines Hauses. 3 Ich will

nicht mein Auge gerichtet halten auf schandbare Dinge; das Tun der

Abtrünnigen hasse ich: Es soll mir nicht anhaften. 4 Ein falsches Herz

soll fern von mir bleiben, einen Bösen will ich nicht kennen. 5 Wer

seinen Nächsten heimlich verleumdet, den will ich zum Schweigen

bringen; wer stolze Augen hat und ein hoffärtig Herz, den werde ich

nicht ertragen. 6 Meine Augen sollen blicken auf die Treuen im Lande:

Die sollen bei mir wohnen; wer auf frommen Wege wandelt, der soll mir

dienen. 7 Nicht darf inmitten meines Hauses weilen, wer Trug verübt;

wer Lügen redet, soll nicht bestehn vor meinen Augen. 8 Jeden Morgen (= Tag für Tag) will ich unschädlich machen alle Frevler im Lande, um auszurotten aus der Stadt des HERRN alle Übeltäter.

1.Johannes Kapitel 2, Verse 15-17

15 Habt nicht lieb die Welt, auch nicht das, was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so wohnt die Liebe zum Vater nicht in ihm; 16 denn alles weltliche Wesen, die Fleischeslust und die Augenlust und das hoffärtige Leben, kommt nicht vom Vater her, sondern stammt aus der Welt; 17 und die Welt vergeht samt ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

Matthäus Kapitel 5, Vers 28

„ICH dagegen sage euch: Wer eine Ehefrau auch nur mit Begehrlichkeit anblickt, hat damit schon in seinem Herzen Ehebruch an ihr begangen.“

**4.Bist Du zu beschäftigt, um Dir Zeit für Jesus Christus zu nehmen?
Was sind Deine Prioritäten?**

Verbringst Du deswegen wenig Zeit mit Gott, Der Dich erschaffen hat, weil Du zu beschäftigt bist mit den Dingen des Lebens wie:

- Arbeit
- Einkaufen
- Kinder
- Freunde und Familie
- Ehepartner
- Vergnügungen
- Reisen
- Motorrad fahren
- Boot fahren
- Sport
- Gartenarbeit
- Freiwilligendienst
- Computer
- Hobbys
- Schule
- Kochen

und so weiter?

Es heißt nicht, dass diese Dinge sündhaft sind. Es geht hier nur um die Frage: Bist Du deswegen zu beschäftigt für Jesus Christus? Verbringst Du mehr Zeit

mit diesen Dingen und mit diesen Menschen als mit Jesus Christus? Mit anderen Worten: Was sind Deine Prioritäten?

Matthäus Kapitel 22, Verse 1-14

1 Und Jesus hob an und redete noch einmal in Gleichnissen zu ihnen folgendermaßen: 2 »Das Himmelreich ist einem König vergleichbar, der seinem Sohne die Hochzeit ausrichten wollte. 3 Er sandte also seine Knechte aus, um die geladenen Gäste zum Hochzeitsmahl zu bitten; doch sie wollten nicht kommen. 4 Nochmals sandte er andere Knechte aus, denen er die Weisung gab: ›Sagt den Geladenen: Seht, mein Festmahl habe ich zugerichtet; meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit: Kommt zum Hochzeitsmahl!‹ 5 Die aber beachteten es nicht und gingen hin, der eine auf seinen Acker, der andere an sein Handelsgeschäft; 6 die Übrigen ergriffen seine Knechte, misshandelten und töteten sie. 7 Da wurde der König zornig; er entsandte seine Heere, ließ jene Mörder umbringen und ihre Stadt verbrennen. 8 Hierauf sagte er zu seinen Knechten: ›Das Hochzeitsmahl ist zwar bereit, aber die Geladenen waren unwürdig (daran teilzunehmen). 9 Geht darum an die Straßenecken hinaus und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein, so viele ihr antrefft!‹ 10 So gingen denn jene Knechte auf die Straßen hinaus und brachten alle, die sie trafen, zusammen, Böse wie Gute, und der Hochzeitssaal füllte sich mit Gästen. 11 Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er dort einen Mann, der kein Hochzeitsgewand angelegt hatte. 12 Da sagte er zu ihm: ›Freund, wie hast du hierher kommen können, ohne ein Hochzeitsgewand anzuhaben?‹ Jener verstummte. 13 Hierauf befahl der König seinen Dienern: ›Fasst ihn an Händen und Füßen und werft ihn hinaus in die Finsternis draußen! Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.‹ 14 Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt.«

Lukas Kapitel 21, Vers 4

„Denn jene haben alle aus ihrem Überfluss eine Gabe in den Gotteskasten getan, sie aber hat aus ihrer Dürftigkeit alles eingelegt, was sie zum Lebensunterhalt besaß.“

Lukas Kapitel 17, Verse 26-33

26 „Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein: 27 Man aß und trank, man heiratete und wurde verheiratet bis zu dem Tage, an welchem Noah in die Arche ging (1.Mose 7,7) und die Sintflut kam und allen den Untergang brachte. 28 Ebenso wie es in den Tagen Lots zugegangen ist: Man aß und trank, man kaufte und verkaufte, man pflanzte und baute; 29 aber an dem Tage, an welchem Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete alle – 30 ebenso wird

es auch an dem Tage sein, an welchem der Menschensohn sich offenbart. 31 Wer an diesem Tage auf dem Dache ist, während seine Geräte sich im Hause befinden, der steige nicht erst noch hinab, um sie zu holen; und ebenso, wer auf dem Felde ist, kehre nicht zurück! 32 Denkt an Lots Frau! 33 Wer sein Leben zu erhalten sucht, der wird es verlieren, und wer es verliert, dem wird es erhalten bleiben.“

Lukas Kapitel 14, Verse 13-24

13 „Nein, wenn du ein Gastmahl veranstalten willst, so lade Arme und Krüppel, Lahme und Blinde dazu ein, 14 dann wirst du glücklich sein, weil sie es dir nicht vergelten können; denn es wird dir bei der Auferstehung der Gerechten vergolten werden.“ 15 Als einer von den Tischgenossen dies hörte, sagte er zu ihm: »Glücklich ist, wer am Mahl im Reiche Gottes teilnehmen wird!« 16 Jesus aber antwortete ihm: »Ein Mann veranstaltete ein großes Gastmahl und lud viele dazu ein. 17 Er sandte dann seinen Knecht zur Stunde des Gastmahls aus und ließ den Geladenen sagen, sie möchten kommen, denn es sei nunmehr alles bereit. 18 Da begannen alle ohne Ausnahme sich zu entschuldigen (= abzusagen). Der erste ließ ihm sagen: ›Ich habe einen Acker gekauft und muss notwendigerweise hingehen, um ihn zu besichtigen; ich bitte dich: sieh mich als entschuldigt an!‹ 19 Ein anderer sagte: ›Ich habe fünf Joch (= Paar) Ochsen gekauft und muss hingehen, um sie zu erproben; ich bitte dich: Sieh mich als entschuldigt an!‹ 20 Wieder ein anderer sagte: ›Ich habe mich verheiratet, kann also nicht kommen.‹ 21 Als nun der Knecht zurückkam, berichtete er dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und gab seinem Knecht die Weisung: ›Gehe schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und bringe die Armen und Krüppel, die Blinden und Lahmen hierher.‹ 22 Der Knecht meldete dann: ›Herr, dein Befehl ist ausgeführt, doch es ist noch Platz vorhanden.‹ 23 Da sagte der Herr zu dem Knecht: ›Gehe auf die Landstraßen und an die Zäune hinaus und nötige die Leute dort hereinzukommen, damit mein Haus voll werde! 24 Denn ich sage euch: Keiner von jenen Männern, die (zuerst) geladen waren, wird mein Gastmahl zu kosten bekommen.‹«

5. Sprichst Du Gottes Namen sinnlos aus, wie z. B. durch Ausdrücke wie „Oh, mein Gott!“?

Epheser Kapitel 4 Vers 29

Lasst keine faule (= hässliche, unanständige) Rede aus eurem Munde hervorgehen, sondern nur eine solche, die da, wo es nottut, zur Erbauung dient, damit sie den Hörern Segen bringe.

3. Mose Kapitel 24, Vers 16

„Und wer den Namen des HERRN lästert, soll unfehlbar mit dem Tode

bestraft werden: Die ganze Gemeinde soll ihn steinigen; der Fremde wie der Einheimische soll den Tod erleiden, wenn er den Namen (des HERRN) lästert.“

Stört es Dich NICHT, wenn Menschen in Filmen, auf DVDs oder in der Musik den heiligen Namen Gottes missbrauchen oder wenn Du hörst, dass jemand bei Seinem Namen schwört?

Setzt Du Dich dann nicht für Jesus Christus ein und schaltest den Fernsehkanal ab oder stoppst den Film, in welchem Gottes Namen verunehrt wird? Denk immer daran, dass Sein Name HEILIG ist!

1.Petrus Kapitel 1, Verse 14-16

14 Als gehorsame (Gottes-) Kinder gestaltet euer Leben NICHT nach den Lüsten, die ihr früher während (der Zeit) eurer Unwissenheit gehegt habt, 15 sondern werdet nach dem Vorbild des Heiligen, Der euch berufen hat, gleichfalls in eurem ganzen Wandel heilig, 16 weil ja doch geschrieben steht (3.Mose 11,44; 19,2): »Ihr sollt heilig sein, denn ICH bin heilig!«

2.Korinther Kapitel 6, Verse 17-18

17 Darum (Jes 52,11): »Geht aus ihrer (der Götzendiener) Mitte hinweg und sondert euch (von ihnen) ab«, gebietet der HERR, »und rührt nichts Unreines an, so will ICH euch aufnehmen« und (2.Sam 7,14): 18 „ICH will euch ein Vater sein, und ihr sollt Mir Söhne und Töchter sein«, sagt der HERR, der Allmächtige.“

2.Mose Kapitel 20, Vers 7

„Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen! Denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen Namen missbraucht.“

Gehst Du unbedacht mit Deinen Worten um?

Lukas Kapitel 12, Verse 2-3

2 „Nichts aber ist verhüllt, das nicht enthüllt werden wird, und nichts verborgen, was nicht bekannt werden wird. 3 Daher wird alles, was ihr im Dunkeln geredet habt, im Licht (der Öffentlichkeit) gehört werden; und was ihr in den Kammern ins Ohr geflüstert habt, wird auf den Dächern ausgerufen werden.“

Matthäus Kapitel 12, Vers 36

„ICH sage euch aber: Von jedem unnützen (oder: nichtsnutzigen) Wort, das die Menschen reden, davon werden sie Rechenschaft am Tage des Gerichts zu geben haben.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*